

# Kulisse

*1987 – 2017 30 Jahre der Gesellschaft für Ballett und Tanz e. V.*

## Mahnung-Alarm!

Liebe Mitglieder,

die schlechte Nachricht erzählen wir zuerst, bevor wir uns angenehmere Themen widmen!

Unsere Schatzmeisterin, Christa Siegers, hat gerade den finanziellen Jahresabschluss gefertigt und musste leider dieses Jahr über hundert Mahnungen zur Zahlung des Jahresbeitrages 2016 verschicken. Das ist um die Hälfte unserer Mitglieder! Ich weiß, dass es, seitdem wir nicht mehr die Möglichkeit einer Einzugsermächtigung anbieten, etwas komplizierter geworden ist, den Beitrag zu zahlen,. Ich persönlich, habe einen jährlichen Dauerauftrag eingerichtet – somit muss ich nicht mehr jedes Jahr daran denken.

Wir sind ein Verein, der fast ausschließlich von seinen Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert wird. Bitte zahlen Sie pünktlich. Wir versichern Ihnen, dass Ihre Beiträge zu 100% dem Ballettensemble zugutekommen. Die Beiträge des Vereins sind seit unserer Gründung vor 30 Jahren gleich geblieben.

Jetzt ist der Mitgliederjahresbeitrag 2017 fällig. Für die Mitglieder, die überweisen möchten, legen wir einen Überweisungsträger dieser Sendung bei. Mitglieder, die die Kulisse per E-Mail erhalten und einen Überweisungsträger benötigen, möchten sich telefonisch bei Victoria Bröcker melden: 02151 65 77 810.

Falls Sie diese Gelegenheit nutzen den Beitrag für 2016 nachzuzahlen, bitten wir Sie das beim Verwendungszweck anzugeben.

Zusätzlich zum Beitrag begrüßen wir jederzeit eine Spende von Ihnen. Für Spenden ab 10 Euro erstellen wir eine Spendenquittung. Das Eingangsdatum der Spende ist maßgebend für die Ausstellung der Quittung. Die Quittungen für Spenden in 2017 werden zum Jahresbeginn 2018 verschickt.

Herzlichen Dank!  
Victoria Bröcker  
1. Vorsitzende

Einzelmitgliedschaft: 15,00 €

Schüler, Studenten, Rentner, Arbeitslose: 6,00 €

Familienmitgliedschaft: 22,50 €

Berufstänzer: 7,50 €

Kontoinhaber: Gesellschaft für Ballett und Tanz e. V.

Bank: Stadtparkasse Mönchengladbach

IBAN: DE75 3105 0000 0000 2277 77

BIC: MGLSDE33

## Sinfonie des Lebens

So heißt der neueste Ballettabend von Robert North, der am 4. März 2017 in Mönchengladbach Premiere feiern wird. Im Vorfeld der Premiere laden wir unsere Mitglieder, wie zum Beginn der Spielzeit angekündigt, zu einem Probenbesuch ein.

### Probenbesuch *Sinfonie des Lebens* am 25. Februar 2017, 10:00 Uhr

#### im Theater Mönchengladbach

**Treffpunkt: Theaterkasse, Odenkirchenerstr. 78, 41236 Mönchengladbach, um 10:00 Uhr**

Diesmal bieten wir Ihnen einen Besuch einer sogenannten Bühnen-Orchesterprobe an. Noch ohne Licht und Kostüme arbeiten Ballett und Orchester zusammen, um die tänzerisch-musikalische Koordination einen letzten Schliff zu geben. Bei der Probe sind Janet Bartolova und Hayk Deinyan als Gesangssolisten dabei. Ballettdramaturgin **Regina Härtling** erwartet Sie an der Theaterkasse mit einer kurzen Einführung, bevor es zur Probe in den Zuschauerraum geht.

Auch für diese Produktion findet eine **Einführungsmatinee** statt. Am **Sonntag 19. Februar 2017** lädt das Ballett um 10:30 Uhr zum öffentlichen Training mit der anschließenden Matinee um 11:15 Uhr ein.

**Premiere: Samstag 04. März 2017, um 19:30 Uhr im Theater Mönchengladbach**

Der Ballettabend *Sinfonie des Lebens* besteht aus drei verschiedenen Stücken: *Jugend*, *Der Schlaf der Vernunft* und *Farbenspiel*.

Im ersten Stück des Abends *Jugend* wird zur Musik von Benjamin Britten getanzt. *Simple Symphony* ist ein Werk für ein Streichorchester aus dem Jahr 1934. Das Stück basiert auf acht Kindheits-Themen des Komponisten, für die er eine besondere Vorliebe hatte. Es besteht aus den vier Sätzen: Boisterous Bourrée (ungestüme Bourrée), Playful Pizzicato (spielerisches Pizzicato), Sentimental Sarabande (sentimentale Sarabande) und Frolicsome Finale (ausgelassenes Finale). Robert North zeigt in diesem Werk wieder die pure Freude des Tanzes, ohne eine genaue Geschichte erzählen zu wollen. Ich habe schon eine Kostprobe der Choreografie erleben dürfen und kann versichern, dass spätestens im zweiten Satz, Playful Pizzicato, die Damen des Ensembles von ihrem Choreographen springend an die Grenzen ihrer Kraft gebracht werden. Ein Herausforderung, die die Tänzerinnen mit großem Spaß und großer Hingabe bewältigen!

Benjamin Britten schlägt auch die Brücke zum zweiten Stück des Abends *Der Schlaf der Vernunft*. Dmitri Schostakowitsch widmete seine 1969 uraufgeführte 14. Sinfonie für Sopran, Bass und Kammerorchester dem englischen Komponisten. Enthalten sind elf Lieder, die auf Gedichte von vier Autoren basieren: Rainer Maria Rilke, Federico Garcia Lorca, Guillaume Apollinaire und Wilhelm Küchelbecker. Ein Großteil der Texte behandelt die Themen Tod und das Leid der Menschen durch Krieg. In der Originalfassung wurden die Gedichte allesamt übersetzt in russischer Sprache gesungen. Der Komponist autorisierte zudem auch die Fassung, die bei unserer Produktion gespielt wird, in der alle Gedichte in den Originalsprachen der Dichter gesungen werden. North bezieht sich in seiner Choreografie auf die Texte der Gedichte und zeigt eine allegorische Erzählung vom Leben und Tod, die gegeneinander kämpfen, aber auch Hand-in-Hand miteinander wirken.

*Farbenspiel* bildet das Finale des Ballettabends. Vor übergroßen Reproduktionen der abstrakten Malereien der britischen Künstlerin Bridget Riley, die immer wieder Tänzer und Tänzerinnen szenisch verstecken und dann zum Tanzen freigeben, wird mit viel Freude an der Bewegung zur Musik von Christopher Benstead, dessen Arbeit unser Publikum schon von *Prinz Rama* und Robert Norths *Carmen* kennt, getanzt. Die Mitwirkenden werden vom Kostümbildner Udo Hesse farblich den Kunstwerken zugeordnet.

Das Ballettensemble freut sich über die erste Zusammenarbeit mit dem neuen Kapellmeister Diego Martin-Extebarria, der die Orchesterprobe am 25. Februar leiten wird.

## Willkommen!

Wir freuen uns mit Yasuko Mogi und Takashi Kondo über die Geburt ihres Sohnes. Shun kam am 18. November 2016 zur Welt und hält seitdem seine Eltern auf Trab. Jetzt ist er schon drei Monate alt und Yasuko fängt langsam mit dem Training an, um bald wieder bei den Ballettvorstellungen dabei zu sein.

Im Namen unserer Mitglieder haben wir ein Begrüßungsgeschenk an die kleine Familie überreicht, die sich mit diesem schönen Bild bedankte.



## Wir brauchen Ihre Emailadressen!

Liebe Mitglieder, wenn Sie diese Kulisse immer noch auf dem Postweg empfangen und doch eine Emailadresse haben, bitten wir Sie uns diese zuzuschicken. Die neue Dienstleistung der Post, die sogenannte Dialogpost, erlaubt uns nur noch die Briefe innerhalb von Mönchengladbach zum reduzierten Preis, der sich im Vergleich zur früheren Infopost verdoppelt hat, zu verschicken. Die restlichen Sendungen müssen mit 0,70€ frankiert werden und, da wir sehr viele Mitglieder in Krefeld und Umgebung haben, steigen die Kosten für den Verein mit jeder Sendung.

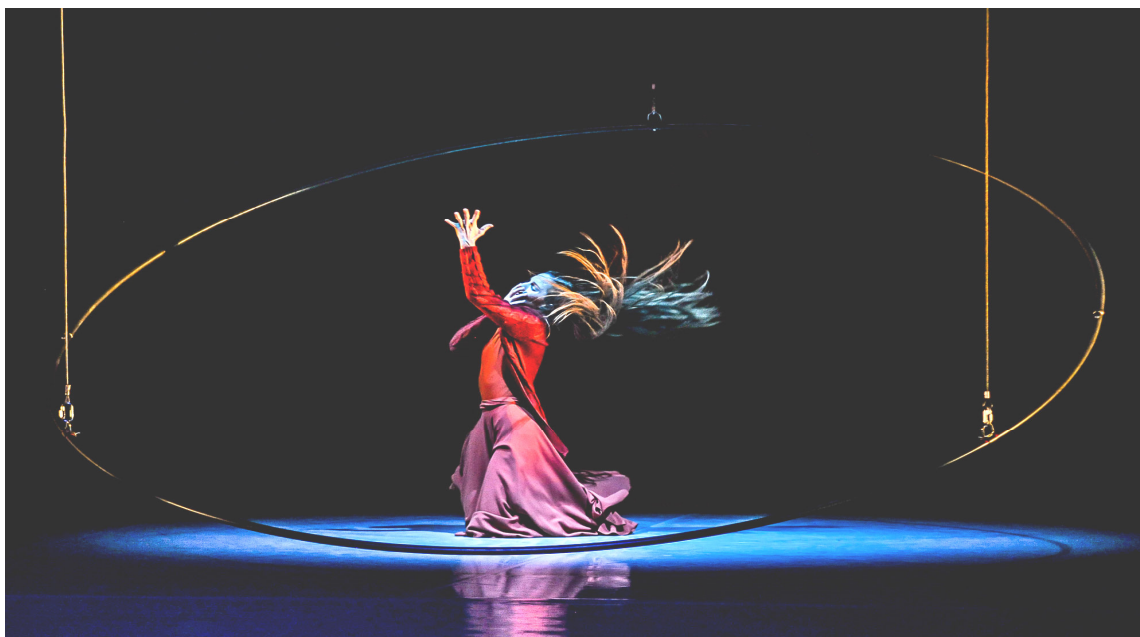
Außerdem hätten wir die Möglichkeit mehr Mitglieder spontan zu erreichen und über kurzfristig stattfindenden Veranstaltungen zu informieren. Die Kulisse bekommen Sie dann als pdf-Datei in Farbe.

Schicken Sie einfach eine kurze Email an Victoria Bröcker: [victoriaann65@gmail.com](mailto:victoriaann65@gmail.com) und ich werde Sie in unsere Emailliste eintragen.

Das Geld, das wir beim Porto sparen, wird für Projekte des Ballettensembles eingesetzt.

## Ballettkalender 2017

Es gibt an den Theaterkassen noch einige wenige Ballettkalender 2017 zu kaufen. Ab sofort ist der Preis von 10 € auf 7 € reduziert. Rolf Georges hat uns seine wunderschönen Bilder aus den Produktionen **Rhapsodie und Rumba**, **Eine Frau ohne Namen** und **Choreografie Werkstatt** zur Verfügung gestellt. Entstanden ist eine spannende, vielschichtige Bildersammlung in Farbe in der Größe A3. Wer gerne noch im Jahr vom Tanz begleitet wird, bekommt den Kalender zu den Öffnungszeiten der Kassen in Krefeld und Mönchengladbach. Der Gewinn aus dem Verkauf kommt dem Ballettensemble in voller Höhe zugute. Gerne beantworte ich Ihre Fragen dazu: 0179 815 8225 oder 02151 65 77 810.



Eine Szene aus *Eine Frau ohne Namen* mit Karine Andrei-Sutter. Im Kalender enthalten.

## Eine Frau ohne Namen

Für die Krefelder gibt es noch zwei Gelegenheiten Robert Norths Ballett *Eine Frau ohne Namen* zu erleben. Am 17. und 22. März finden noch die letzten Aufführungen dieses vielseitigen Balletts statt. Karten bekommen Sie an den Theaterkassen in Krefeld und Mönchengladbach oder online.

Theaterkasse Krefeld: 02151 80 50 125

Theaterkasse Mönchengladbach: 02166 61 51 100

Online Kartenverkauf: <http://theater-kr-mg.de/karten/karteninfos/>

### Impressum

Redaktion: Victoria Bröcker

Fotos: Rolf Georges

Herausgeber: Gesellschaft für Ballett und Tanz e.V.  
Oberlinstraße 20  
41239 Mönchengladbach

<http://www.gesellschaft-fuer-ballett-und-tanz.de>

Telefon: 02151 65 77 810

Email: [victoriaann65@gamil.com](mailto:victoriaann65@gamil.com) [ballettfreunde.krmg@web.de](mailto:ballettfreunde.krmg@web.de)

Konto: Stadtparkasse Mönchengladbach

IBAN: DE75 3105 0000 0000 2277 77 BIC: MGLSDE33

Victoria Bröcker 0 21 51/ 65 77 810  
Sibylle Opdenberg-Flessler 0 21 51/ 48 28 810  
Christa Siegers 0 21 61/ 23 78 9

Jörg Gutsche 0 21 66/ 22 59 0  
Christine Tanz 0 21 66/ 13 08 978  
Gabi Claßen 0 24 34/ 9 19 19